

RUNDSCHAU FÜR ELSTERWERDA

Auf Seite 14: Tanzmäuse

bringen mit **Polka Senioren** in **Bewegung**.

UND BAD LIEBENWERDA



Gorden strahlt mit Sportkomplex

Freizeit Der riesige Spiel-, Lern- und Sportplatz ist endlich fertig. Pünktlich zu 727-Jahrfeier ist er eingeweiht worden. 350.000 Euro hat er gekostet, 75 Prozent davon sind Fördergeld. *Von Veit Rösler*

Hier haben Bürgermeister und Amtsdirektor alles gegeben! Gorden ist jetzt um eine Attraktion mit Breitenwirkung reicher. Die Steppkes des Ortes konnten es kaum erwarten. Das Dorffest zur 727-Jahrfeier mit dem 145. Feuerwehrjubiläum war passende Kulisse für die Einweihung eines in diesem Maßstab seltenen Mega-Projektes. In den vergangenen Monaten haben vier Fachfirmen auf einer Fläche von 100 mal 30 Meter für etwa 350.000 Euro gleich neben dem alten Fußballplatz einen riesigen Spiel-, Lern- und Sportplatz aufgebaut, der für Menschen aller Generationen im Alter zwischen Null und Hundert Jahren genutzt werden kann. Die zahlreichen Sportgeräte sind für alle Gewichtsklassen und jedes Alter konzipiert.

„Ort für Jung und Alt mit Strahlwirkung in die Fläche.“

Göran Schrey
Amtsdirektor



Es könnte ein neuer Anziehungspunkt im Amt Plessa werden: Bürgermeister Enrico Schiemang (vorn 3.v.l.), Amtsdirektor Göran Schrey (2.v.l.) und Bauamtsleiterin Janine Petschke (l.) eröffnen mit Einwohnern in Gorden die Mehrgenerationen-Spiel- und Lernsportstätte. *Fotos (3): vrs*

Statt das klassische rote Band durchzuschneiden, hat sich Bürgermeister Enrico Schiemang (41) zusammen mit Amtsdirektor Göran Schrey (51) eine außergewöhnliche Eröffnungsaktion einfallen lassen. Zunächst wurde die Seilbahn von den beiden Sportlern erfolgreich einem rasanten Härte-test unterzogen und danach sind Bürgermeister und Amtsdirektor bei einem Kraftsportwettbewerb angetreten, der, wie es sich für ein Dorffest gehört, in einer Runde Freigetränke für alle Anwesenden mündete.

EU nun in Gorden sichtbar

Mit dem Projekt sei jetzt die Europäische Union in Gorden angekommen, so Amtsdirektor Göran Schrey, denn das Projekt sei zu 75 Prozent und damit mit 275.000 Euro gefördert worden. Vor etwa drei Jahren sei die Idee in die Runde geworfen worden, die Spielplätze in Gorden zu erneuern, so Bürgermeister Enrico Schiemang. Im Dorfentwicklungsausschuss sei das Vorhaben in seinen zukünftigen Ausmaßen immer mehr gewachsen, woraus nun das Großprojekt eines Mehrgenerationen-Spielplatzes mit verschiedenen Sportgeräten, mit Grünem Klassenzimmer, mit Naturlehrpfad und sogar einer Seilbahn entstanden ist.



Na, das ist doch mal ein Spielplatz! Eltern und Großeltern fahren Sie mit ihren Steppkes nach Gorden.



Statt das klassische rote Band durchzuschneiden, haben sich Bürgermeister Enrico Schiemang und Amtsdirektor Göran Schrey (vorn) ein sportliches Duell geliefert.

Mütter und Väter wurden in die Gestaltung mit eingebunden und deren Ideen umgesetzt. Baustart war dann Ende 2023. Durch den milden Winter konnten die vier beteiligten Firmen durcharbeiten, sodass die Eröffnung statt wie geplant im September nun schon auf den Juni vorgezogen werden konnte. Allerdings muss noch die Beleuchtung installiert werden, deren Erdkabel bereits integriert sind und auch weitere Anpflanzungen soll es im Herbst noch geben.

Größte und seltene Einrichtung ist die Seilbahn. Daneben gibt es Klettergerüste mit Rutschen, ein Trampolin, eine Drehscheibe, Schaukeln und mehrere robuste Sportgeräte für Kraftsport. Ein Grünes Klassenzimmer mit Bänken und Tischen unter zwei Sonnensegeln soll Kindergärten und Schulklassen anlocken. Mit dem Projekt soll eine Breitenwirkung weit über die Ortsgrenzen von Gorden erreicht werden. Der Standort ist an das Radwegenetz der anliegenden Ämter und Städte verbunden. Besucher aus dem Amt Plessa können hierher durch den Wald wandern und darüber hinaus mit dem Fahrrad anreisen. „Wir wollen die Leute aller Generationen von zu Hause vom Fernsehsessel und vom Computer weg, raus in die Natur zur sportlichen Betätigung

locken“, erklärt Bürgermeister Enrico Schiemang.

Eine weitere ähnliche Anlage als Mehrgenerationenspielplatz sei im Ortskern von Dreska für etwa 150.000 Euro geplant, ist von Göran Schrey zu erfahren. „Das sind neue Erlebnisorte für Oma und Opa bis zum Kleinkind. Solche Erwachsenenspielgeräte werden hierzulande noch skeptisch betrachtet. Überregional und international hat sich das Konzept bereits bewährt“, so Göran Schrey. „So etwas gibt es nicht alle Tage. Das Ergebnis kann man nur wertschätzen. In die Entwicklung sind unterschiedliche Meinungen eingeflossen, das Resultat kann sich gut sehen lassen. Wir haben einen Mehrgenerationenplatz geschaffen, einen Ort für Jung und Alt mit Strahlwirkung in die Fläche“, meint Amtsdirektor Göran Schrey bei der Eröffnung.

Achtsamkeit gefragt

Nun seien die Einwohner aufgerufen, auf die Anlage zu achten und diese zu schützen. Und vielleicht machen sich auch die Skeptiker des Projektes auf, sie einfach mal zu testen.

Anschließend gaben Göran Schrey und Enrico Schiemang im Sportpark innerhalb einer Minute mit 52 SitUps und 80 Liegestützen körperlich alles.

Röderland bekommt Lottogeld

Förderung Mehr als 6000 Euro gibt das Land für die Ertüchtigung von Kegelbahn und Teeküche dazu.

Röderland. Das Sportministerium (MBS) unterstützt die Sportförderung für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Röderland. Die sportlichen Angebote in der Gemeinde können mit einer Förderung über rund 6500 Euro weiter ausgebaut werden, teilt das Ministerium in einer Pressemitteilung mit.

Bildungs- und Sportminister Steffen Freiberg (SPD) sagt dazu: „Brandenburg ist Sportland. Wir setzen auf die verbindende Kraft des Sports. Die Gemeinde Röderland leistet eine hervorragende Kinder- und Jugendarbeit. Mit großem Engagement werden gute Sport- und Trainingsbedingungen geschaffen. Das ist eine gute Investition für die Sportlandschaft Brandenburgs.“

Durch die Landesförderung mit Lottomitteln in Höhe von 6507,09 Euro werden die Sanierung und Erneuerung der Kegelbahn und der dazugehörigen Teeküche finanziert. Die Kegelsportanlage wird vom Kita-Sportverein, von Kitas und Schulen sowie von Einwohnern der Gemeinde genutzt. Kinder und Jugendliche werden durch sportliche Aktivitäten frühzeitig für Sport begeistert, körperlich gefordert und sie lernen damit ihre sportlichen Fähigkeiten zu entwickeln. *SvD*

Gröditz Kinder feiern

Gröditz. 300 Kinder und ihre Eltern haben das von Unternehmen und Vereinen auf die Beine gestellte Kinderfest genossen. Von Hüpfburgen über Segway fahren bis hin zu Feuerwehroperationen waren Attraktionen organisiert. Gröditz' größter Sandspielplatz am Beach der Peacock-Bar wurde ausgiebig genutzt, teilt das Stadtmarketing Elster-Röder mit. Für die Kinder gab es sogar kostenlose Leckereien. *red*



Viel los für Gröditz Familien.

Konfetti und Feuershow beim Public Viewing zum EM-Auftakt

Bad Liebenwerda. Es ist angerichtet, in der gemütlichsten Fußballarena der Kurstadt Bad Liebenwerda. Etwas mehr als 200 Fans haben das Auftaktspiel der deutschen Nationalelf gegen Schottland am Sonnabend an der Musikmuschel verfolgt.

Ein tolles Bild: Konfettiregen zum Anpfiff der Fußball-EM im eigenen Land vor der fünf mal drei Meter großen LED-Wand! Dazu eine kleine Lichtshow auf der Kuppel der Musikmuschel, farbige Spots in den Bäumen, Lichterketten und jede Menge Personal der Gaststätte Villa Nuova, das in den Farben der

deutschen Nationalelf bedient.

Schnell steigt die Stimmung, weil schnelle deutsche Tore fallen. Zu jedem Tor spucken links und rechts der Videowand Feuerblitze in die Luft. Jubel, die Fans springen immer wieder auf. 2:1, 3:0 und 3:1 waren die häufigsten Tipps, die vor Anpfiff abgegeben wurden. Mit dem Endergebnis – ein sagenhaftes 5:1 – hat keiner gerechnet. Aber ein Tipper war dicht dran. Der sagte gar ein 6:1 voraus.

Nur einer im Kurpark wollte nicht so recht glücklich werden – ein „Schotte“ im Schottenrock gleich in der ersten Reihe. Sigg

Mahn ist Patient in der benachbarten Rehaklinik und kommt aus der Nähe von Hildesheim. Westhalb das Schottenkjild? „Mein Vater war Schotte“, klärt er auf. Er sei mehrfach in Dublin gewesen. So großer Fußballfan sei er nicht, aber Spiele der Deutschen gucke er schon mal. Ganz anders Helmut Lange im Trikot der deutschen Nationalelf. Der Berliner ist zu Besuch bei den Schwiegereltern. Die müssen am Abend auf ihn verzichten.

Die Fans loben das gestochen scharfe Bild, den guten Ton und die prima Organisation. „Bis Mittwoch“, so verabschiedeten sich die

meisten. Übertragen werden im Kurpark alle Spiele, EM-Partys mit Konfetti, Feuershow und Tippspiel soll es zu den Spielen der Deutschen geben. Der Eintritt

ist frei. Eine Bitte haben die Organisatoren: „Lasst eigene Getränke und Speisen zu Hause.“ Die Bewirtung vor Ort sichert die Bewältigung der Unkosten. *fc*



Die LED-Leinwand in der Musikmuschel im Kurpark in Bad Liebenwerda. Wenn Tore fallen, gibt es Feuershows. *Foto: Frank Claus*

Ihr Kontakt zur Redaktion

Redaktions-Hotline: 0355 481 777
Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr

Lokalredaktion Elsterwerda
elsterwerda@lr.de

Reporter: Frank Claus
Mobil: 0171 8396990
Reporter: Manfred Feller
Mobil: 0170 7856779



Leserservice

Fragen zur Zustellung und Anzeigenannahme: 0355 481 555

Rundschau-Servicecenter
Reisebüro Jaich
Roßmarkt 5, Bad Liebenwerda
Hauptstraße 10, Elsterwerda
Angebot: Anzeigen-, Ticket- und Briefmarkenverkauf